

FILTER-WASSERABSCHIEDER

Lieber Kunde!

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unser Produkt.

Im folgenden finden Sie die technischen Daten und alle Angaben für die einwandfreie Installation und Wartung dieser Pneumatikkomponente. Bitte lesen Sie diese Beschreibung vollständig und beachten Sie diese, damit Sie dieses Gerät lange und störungsfrei betreiben können.

Warnung: Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur vom Fachmann ausgeführt werden.



1. TECHNISCHE DATEN

<i>Kenngrößen</i>			Druckangaben in Überdruck	
Anschlußgröße			G1/8	G1/4
Porengröße des Filtereinsatzes		µm	25 (weiß) 5 (gelb)	
max. Kondensatmenge		cm ³	12	
Kondensatentleerung			serienmäßig: manuell auf Wunsch: halbautomatisch bei Druckentlastung	
Einbaulage			vertikal (Behälter nach unten)	
Mediums- und Umgebungstemperatur	0_{min} 0_{max}	°C °C	0 (andere Temperaturen +50 ① auf Anfrage)	
Gewicht (Masse)		kg	0,1	
<i>Pneumatische Kenngrößen</i>				
Arbeitsdruckbereich Eingang	p_{1min} p_{1max}	bar	0 10	
Empfohlene Durchflußmenge ②	Q_n	l/min m ³ /h	300 18	550 33
maximale Durchflußmenge ③	Q_{max}	l/min m ³ /h	1085 65	1830 110
Abscheidegrad bei empfohlener Durchflußmenge	-	%	>90	

① bei 10 bar

② bei $p_1=6$ bar und 25 m/s

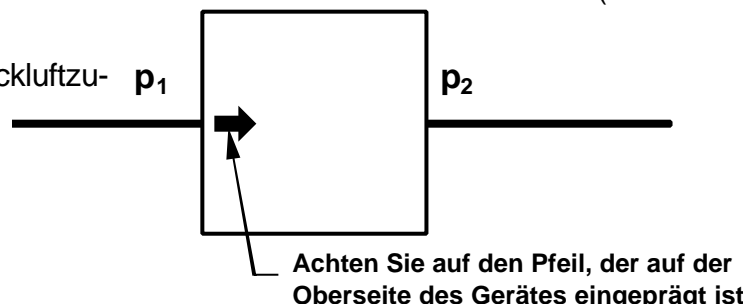
③ bei $p_1=6,3$ bar und $*p=1$ bar

2. INSTALLATIONSHINWEISE

Warnung: Das Gerät darf nur im industriellen Einsatz für komprimierte Luft (Druckluft) verwendet werden.
Die Installation von Pneumatikkomponenten darf nur bei drucklosem Druckluftsystem erfolgen \Rightarrow Verletzungsgefahr.

Achtung: Der Auffangbehälter darf mit folgenden Materialien nicht in Berührung kommen (weder in flüssiger noch in dampfförmiger Form): Aceton, Benzol, Bremsflüssigkeit, Chloroform, Essigsäure, Glycerin, Methylalkohol, Schwefelkohlenstoff, Tri-Tetra- und Per-Verbindungen, Toluol, Xylol (Nitroverdünnung), schwerentflammbare synthetische Öle (z.B. auf Phosphorsäureesterbasis usw.).
Es wird darauf hingewiesen, daß nichtverträgliche Stoffe über die Ansaugluft bzw. vorgeschaltete Geräte (z. B. Öl aus Kompressoren) eingebracht werden können. Dies kann ein Bersten des Behälters verursachen.
Überprüfen Sie daher vor dem Einbau diese Möglichkeit. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner.

1. Reinigen Sie die Rohrleitung sorgfältig vom Flugrost oder anderen Ablagerungen.
2. Fügen Sie Leitungen und Filter-Wasserabscheider zusammen (Auf Durchflußrichtung achten!)
3. Öffnen Sie die Druckluftzufuhr.

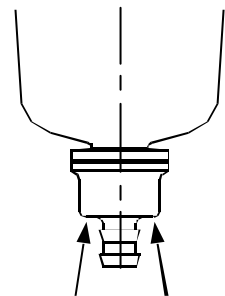


3. WARTUNG

3.1. Manuell entleeren

Je nach Kondensatstand im Behälter entleeren Sie diesen durch Drücken des Kunststoffteiles gegen den Behälter \Rightarrow Ventil wird geöffnet.

Der Kondensatspiegel darf nie über die Maximummarke (am Behälter angebracht) steigen.



3.2. Reinigen des Filterelements

Sobald ein starker Druckabfall zu bemerken ist, reinigen Sie das Filterelement und auch den Behälter.

Reinigen Sie das Filterelement mit Benzin, Petroleum o.dgl. und blasen Sie ihn dann von innen nach außen aus. Beim Einbau muß das Filterelement wieder trocken sein.

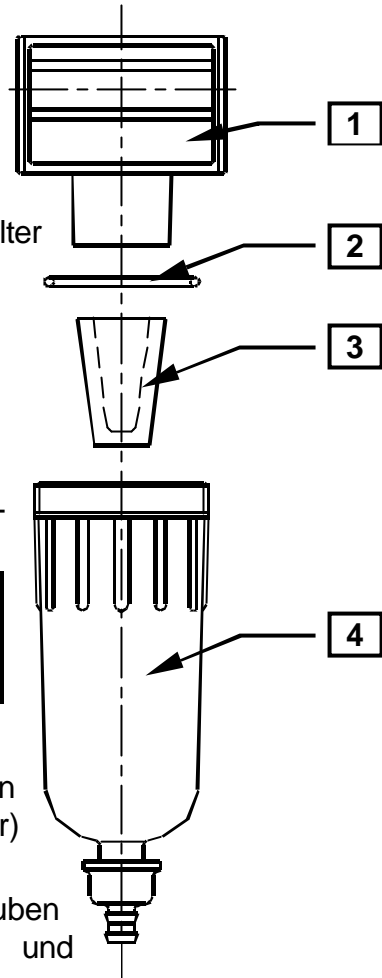
Der Behälter und die anderen Kunststoffteile dürfen nur mit warmen Wasser und normalen Geschirrspülmittel gereinigt werden.

4. ZERLEGEN DES GERÄTES

Warnung: Das Gerät darf nur bei drucklosem Pneumatiksystem zerlegt werden ⇨ Verletzungsgefahr



1. Auffangbehälter ④ abschrauben.
2. Kegeliges Filterelement ③ aus Auffangbehälter nehmen.
3. O-Ring $\varnothing 31 \times 2$ ② aus Gehäuse nehmen.



5. ZUSAMMENBAU DES GERÄTES

Der Zusammenbau des Gerätes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung: Werden beim Zusammenbau neue Dichtungen eingesetzt, fetten Sie diese vor dem Einbau ein.



1. O-Ring $\varnothing 31 \times 2$ ② in Gehäuse einlegen.
2. Filterelement ③ (5 μm ...gelb, 25 μm ...weiß) in Aufnahme des Ablenkringes (im Behälter) setzen.
3. Auffangbehälter ④ wieder in Gehäuse schrauben (dabei Filterelement in Zentrierung führen) und handfest anziehen.

6. ENTSORGUNG

Die Entsorgung der Verpackung und der verbrauchten Teile erfolgt gemäß den Bestimmungen des Landes, in dem das Gerät installiert wird.

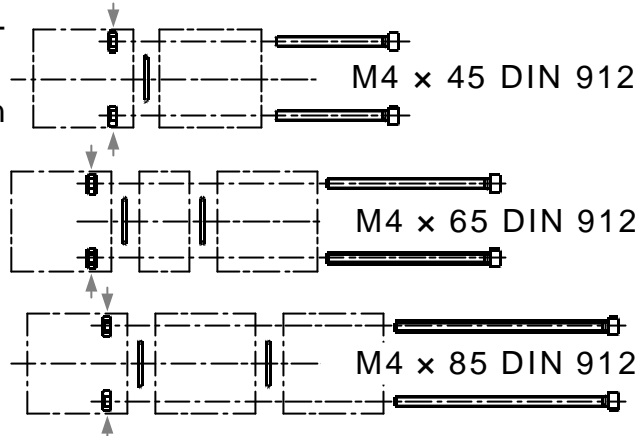
7. ZUSAMMENBAU VON MEHREREN GERÄTEN

Ein Kombinieren (Zusammenbauen) von mehreren Geräten zu einer Einheit ist nur möglich, wenn diese Geräte die gleiche Baugröße haben.

7.1. Verbinden von Druckregler bzw. Filter-Regler mit anderen Geräten

1. Nehmen Sie die schwarzen Abdeckplatten bei den Ein- und Ausgängen von den Geräten, die Sie zusammenstellen wollen.
Die farbigen Abdeckplatten bleiben an dem Gerät (Filter, Öler), durch das die Verbindungsschrauben gesteckt werden.

2. Nehmen Sie die farbigen Abdeckplatten von dem Gerät (Regler, Filterregler), in dessen Ausnehmungen die Muttern gesteckt werden.
3. Drehen Sie das Gerät so, daß die Flanschfläche, die mit dem anderen Gerät verbunden werden soll, nach oben zeigt.
4. Legen Sie den O-Ring aus dem Kupplungssatz auf die Flanschfläche.
5. Legen Sie die Sechskantmutter in die Ausnehmungen des Gerätes.
6. Setzen Sie das andere Gerät auf die Flanschfläche.
7. Stecken Sie die Schrauben in die Durchgangslöcher des anderen Gerätes.
8. Ziehen Sie die Klemmschrauben an.
9. Stecken Sie die schwarzen Abdeckplatten bei den Ein- bzw. Ausgängen auf die Geräte.
10. Montieren Sie die farbigen Abdeckplatten.



7.2. Verbinden von Nebelöler mit Filter bzw. Filter mit anderen Filtertypen

1. Nehmen Sie die schwarzen Abdeckplatten bei den Ein- und Ausgängen von den Geräten, die Sie zusammenstellen wollen. Die farbigen Abdeckplatten bleiben an den Geräten.
2. Drehen Sie das Gerät so, daß die Flanschfläche, die mit dem anderen Gerät verbunden werden soll, nach oben zeigt.
3. Legen Sie den O-Ring aus dem Kupplungssatz auf die Flanschfläche.
4. Legen Sie die Sechskantmutter in die Ausnehmungen des Gerätes.
5. Setzen Sie das andere Gerät auf die Flanschfläche.
6. Stecken Sie die Schrauben in die Durchgangslöcher des anderen Gerätes.
7. Ziehen Sie die Klemmschrauben an.
8. Stecken Sie die schwarzen Abdeckplatten bei den Ein- bzw. Ausgängen auf die Geräte.

